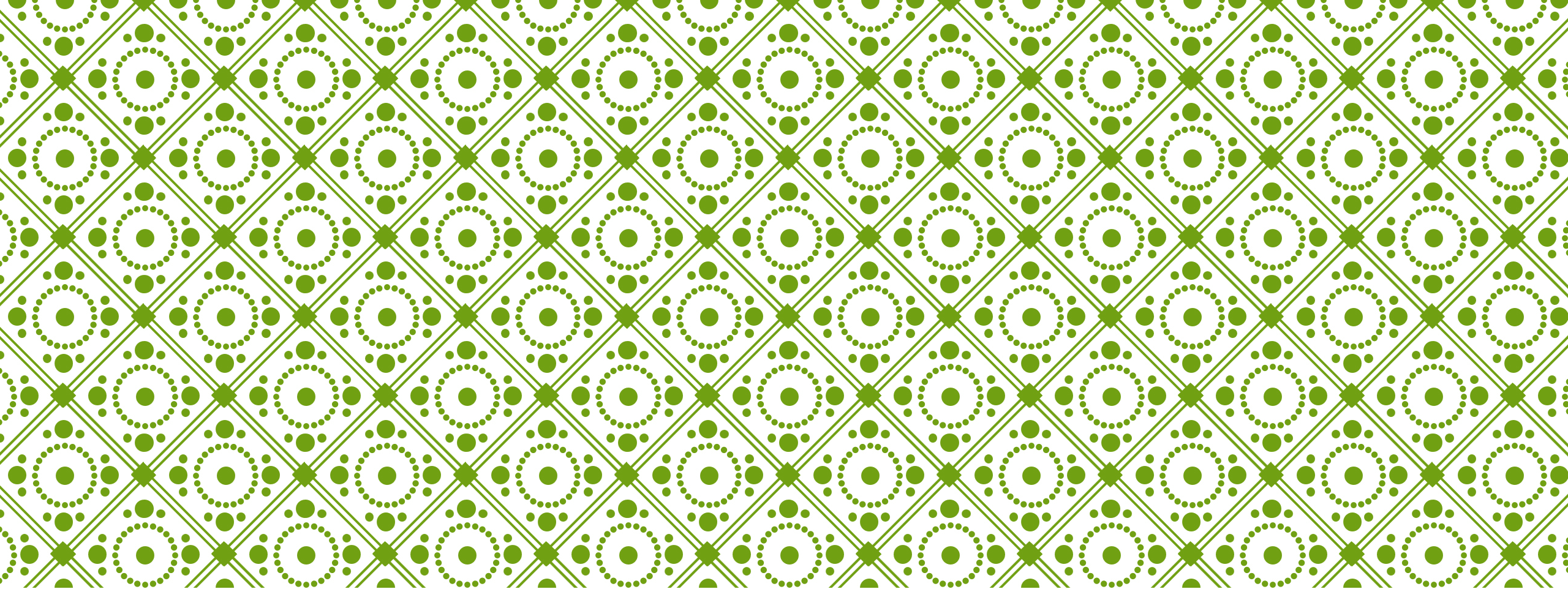




EINE KIRCHE AUS GETAUFTEN

Engagemententwicklung
im Bistum
Dresden-Meißen

„Jeder Christ
ist aufgrund von Taufe und Firmung berufen,
das Heilige in seinem eigenen Leben
immer weiter zu entfalten
und eben dadurch Welt und Kirche
im Geiste Jesu Christi mitzugestalten.
Diese Bedeutung und Verantwortung jedes einzelnen Christen
gilt auch unabhängig von der Zahl der Priester
und des hauptberuflichen Personals in der Kirche.“

SEKRETARIAT DER DEUTSCHEN BISCHOFSKONFERENZ (HG.),
„Gemeinsam Kirche sein“. Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral, Bonn 2015, S. 15.

LEITLINIEN FÜR DEN STRATEGIEPROZESS IM BISTUM DRESDEN-MEIßEN

Im Strategieprozess wurden Leitlinien entwickelt, an den sich die Sparmaßnahmen orientieren sollten. Die dritte Leitlinie, „**Leben aus der Taufberufung**“ spricht für eine stärkere Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements aus:

„Als Kirche im Bistum Dresden-Meißen sind wir eine synodale Kirche aller Getauften, in der wir gemeinsam Verantwortung tragen.“

Kirchliches Leben in seinen verschiedenen Lebensformen **entfaltet sich zunehmend stärker im ehrenamtlichen Engagement, welches sich in der Vielfalt der Charismen ausdrückt.**

Wir erkennen die **unterschiedlichen Dienste, Ämter, Aufgaben und Rollen** an, die in ihrem **Zueinander** jeweils neu zeitgemäß gestaltet werden.

Dies gelingt uns in einer Kultur der **Achtsamkeit** und mit einer **Fehlerkultur**, die geprägt sind von Anerkennung, Vertrauen, Wertschätzung, Transparenz und der gleichen Würde aller Menschen.

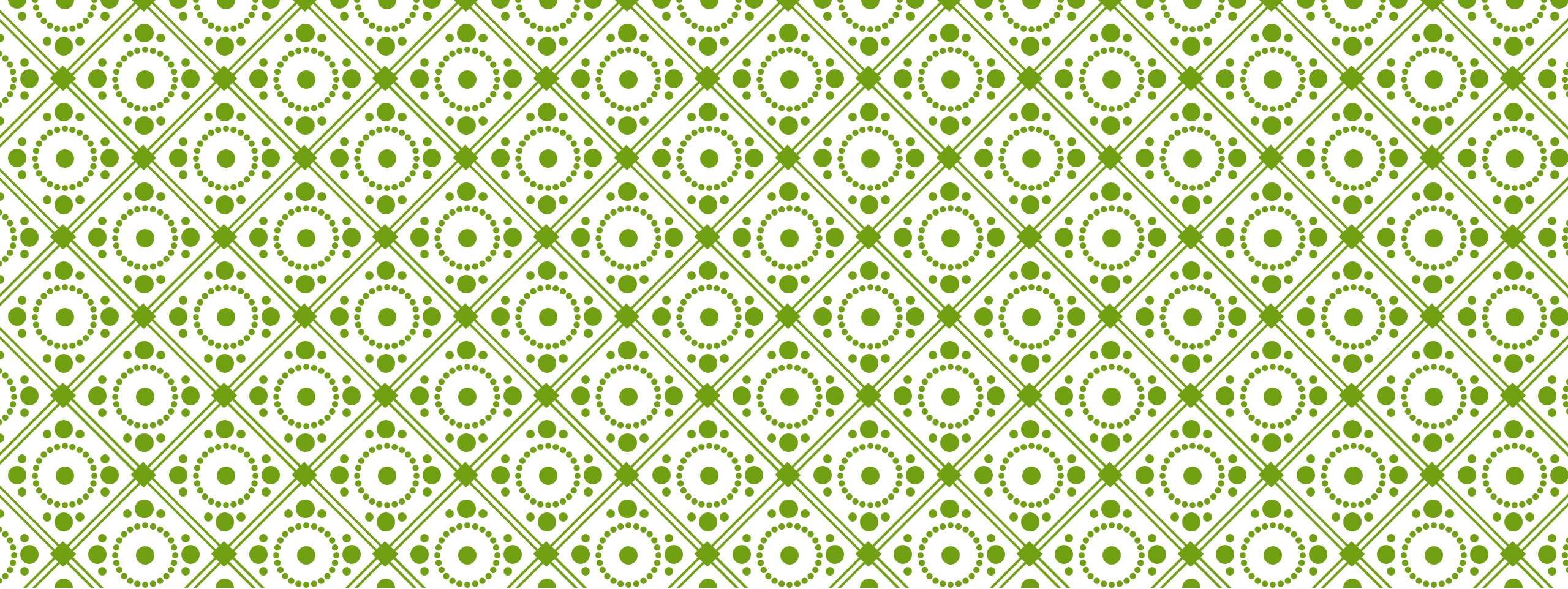
Synodalität verstehen wir als einen Prozess des gemeinsamen Hörens aufeinander im Geist Gottes. Dies ist die Grundlage für pastorale Entscheidungen.“

Hier den ganzen Text nachlesen: <https://www.bistum-dresden-meissen.de/aktuelles/dokumentation-die-pastoralen-leitlinien-fuer-den-strategieprozess>

EHRENAMT

- Das **Wort „Ehrenamt“** ist schwierig. Es meint freiwilliges und unbezahltes Engagement und ist im kirchlichen wie im gesellschaftlichen Bereich der gebräuchlichste Begriff, weshalb wir ihn weiterhin verwenden.
- Ehrenamtliche sollten nicht als Mangelverwalter oder Lückenbüßer verstanden werden, sondern als Ausdruck einer synodalen Kirche, in der **alle Getauften** für die Verbreitung der Botschaft Jesu Christi in Wort und Tat einzustehen.
- Ehrenamtliches Engagement als Möglichkeit verstehen, **Gemeinschaft** zu stärken, **Charismen** und Talente zu teilen, **Verantwortung** zu übernehmen.
- Im Ehrenamtlichen Engagement wirken Christen in die **Gesellschaft** hinein, vernetzen sich mit anderen Menschen guten Willens, um voneinander zu lernen und gemeinsam auf dem Weg zu sein

Vgl. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der ev. und kath. Kirche (KMU 6/ 2022): <https://kmu.ekd.de/>



ARBEITSHILFE FÜR DAS EHRENAMT IM BISTUM DRESDEN-MEIßEN

In Arbeit. Erscheint im
Frühjahr 2025

ZIELE DER ARBEITSHILFE

Die Arbeitshilfe für das Ehrenamt im Bistum Dresden-Meißen ...

- ... nimmt die Vielfalt des Ehrenamtes im Bistum auf und würdigt diese
- ... gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Ehrenamt
- ... leistet Hilfestellung für transparente und faire Regelungen rund um das Ehrenamt
- ... bietet Anregungen zur Stärkung einer wertschätzenden Kultur des Ehrenamtes

GEPLANTER AUFBAU DER ARBEITSHILFE

Vorwort des Bischofs

1. Ehrenamt und Kirche

Ehrenamtsverständnis – Ehrenamt und Kirchenentwicklung – Vielfalt des Ehrenamts - Kultur des Ehrenamts – Rollen von Haupt- und Ehrenamt

2. Akquise, Qualifikation und Beauftragung

3. Begleitung, Ausstattung und Finanzen

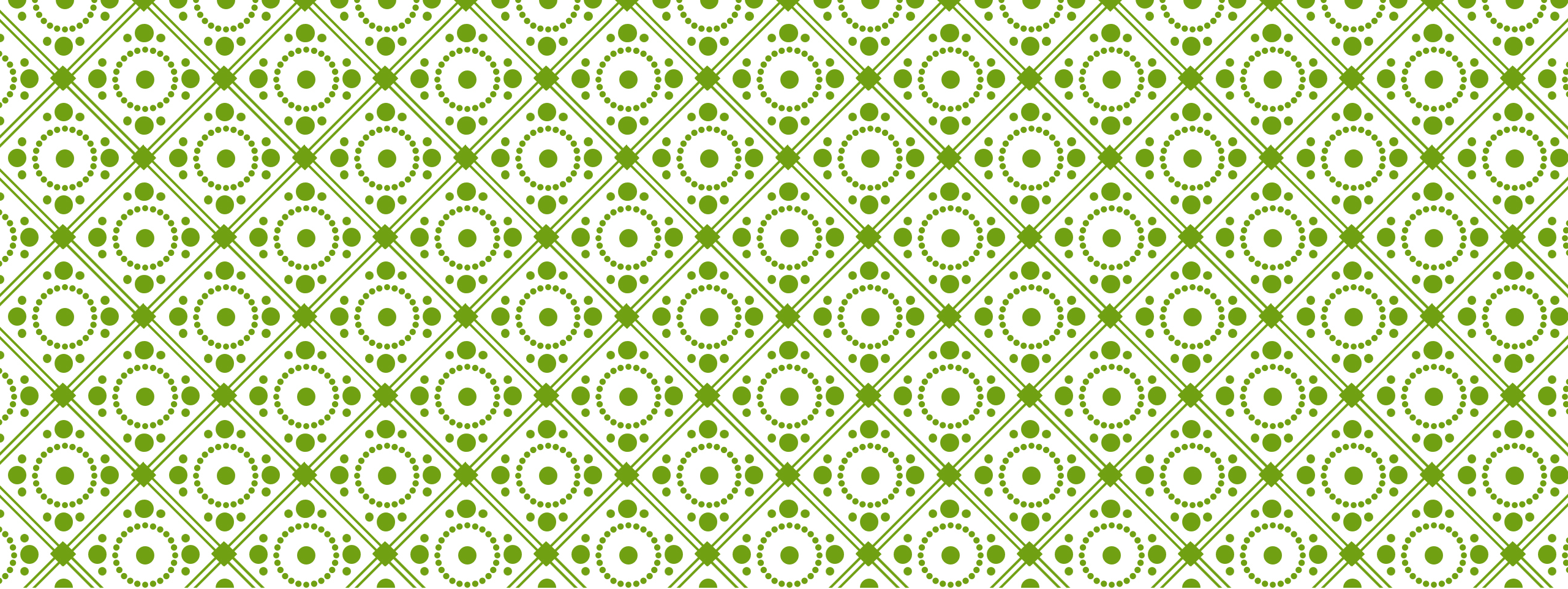
Begleitung/Supervision – Versicherung – IT – Räume – Materialien – Auslagerenerstattung – Ehrenamtspauschale – Geschenke und andere geldwerte Vorteile ...

4. Beendigung des Engagements und Verabschiedung

Verabschiedung – Nachweise – Kontakt halten

ZEITPLAN ARBEITSHILFE

23. Oktober 2024	Diözesanpastoralrat Bekanntgabe der Termine für die Vorstellung des Ehrenamtskonzeptes
3./ 4. Dezember 2024	Online-Sitzungen Vorstellung der Ehrenamtsarbeitshilfe für alle Interessierten
1. Quartal 2025	Online-Sitzung(en) Weitere Feedbackschleife(n) mit Ehrenamtlichen aus dem Bistum Dresden-Meißen
Frühjahr 2025	Veröffentlichung der Arbeitshilfe für das Ehrenamt für das Bistum Dresden-Meißen



PROJEKTSTELLEN ENGAGEMENTENTWICKLUNG

Für eine synodale
Kirche aller Getauften

AUF EINEN BLICK...

- 12 Projektstellen (0,5 VzÄ) für 12 Pfarreien: 1. August 2025 bis 31. Januar 2028 (30 Monate)
- Pfarreien bewerben sich um die Stellen beim Vergabeausschuss
- Finanzierung: Pastoralmillion 2025*
- Entscheidung: Vergabeausschuss der „Förderung pastoraler Projekte“ mit Beratung durch Pastoralabteilung (AG Ehrenamt, Team Kirchenentwicklung) und Personalabteilung
- Inhaltliche Ausrichtung: Engagemententwicklung mit dem Schwerpunkt:
 - **Diakonische Gemeinde**
 - **Zusammenwachsen als Pfarrei aus verschiedenen Gemeinden, Sprachen und Kulturen**
 - **Citypastoral**
 - **Kinder-Familie-Jugend im ländlichen Raum**
 - **mit eigenem Schwerpunkt**

* Auch im Jahr 2025 und darüber hinaus werden Pastorale Projekte aus den Rücklagen der „Förderung pastoraler Projekte“ gefördert.

ZIEL: ENGAGEMENTFÖRDERUNG IN DEN PFARREIEN

Das Projekt hat zum Ziel...

- bestehendes Engagement zu würdigen und Verantwortung für den weiteren Ausbau von Strukturen für die Ehrenamtsgewinnung und deren Einsatz, für die Begleitung, Wertschätzung und deren Verabschiedung zu übernehmen
- eine gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen und der Ehrenamtlichen untereinander zu fördern
- die Vernetzung auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen: der Ehrenamtlichen untereinander, innerhalb der Pfarrei, mit kirchlichen Orten und gesellschaftlichen Akteuren
- in einer Kultur des Willkommens Menschen zu ermutigen, sich am kirchlichen Leben zu beteiligen oder sich für andere zu engagieren



VERANTWORTUNG DER PFARREI

- Die Pfarrei ist die Anstellungsträgerin und nimmt die Dienstaufsicht wahr
- Voraussetzungen:
 - Zusammen mit dem/der Projektstelleninhaber/in nimmt mindestens eine Person aus dem Hauptamtlichenteam und eine ehrenamtliche Person an einem Kurs „Freiwilligenkoordination“ teil
 - Bereitstellung eines Arbeitsplatzes mit IT-Ausstattung
 - Einbindung in das Hauptamtlichen- bzw. Seelsorgeteam, die Gremien und die Kommunikation der Pfarrei
- Antragstellung an den Vergabeausschuss:
 - Votum des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes
 - Nennung des Stellenprofils und Begründung, weshalb das Profil für die Pfarrei geeignet ist
 - Nennung der Personen, die am Kurs „Freiwilligenkoordination“ teilnehmen
- In das Bewerbungsverfahren ist die Fachaufsicht (Referent/in Ehrenamt und Gremienarbeit) eingebunden.

VERANTWORTUNG DER PASTORALABTEILUNG



- Die Referentin/ der Referent „Ehrenamt und Gremienarbeit“ nimmt die Fachaufsicht wahr
- Die Arbeitshilfe „Ehrenamt für das Bistum Dresden-Meißen“ erscheint im Frühjahr 2025
- Die Homepage-Kachel: „Ehrenamt und Engagement“ wird ständig aktualisiert
- Für jede Stelle werden Sachmittel zur Verfügung gestellt
- Der inhaltliche Onboardingprozess wird durch die Organisation eines Kurses zur Ehrenamtskoordination und ggf. weitere Studientage sichergestellt
- Die Projektstelleninhaber/inn/en werden individuell begleitet und zur Vernetzung angeregt
- Der/die Referent/in für Ehrenamt und Gremien organisiert Intervisionsgruppen und nimmt selbst daran teil
- Mit den Stelleninhaber/inn/en und den Verantwortlichen vor Ort werden Halbjahresgespräche geführt

AUFGABEN DER PROJEKTREFERENT/INN/EN



- Würdigung des bestehenden Engagements, Unterstützung und Begleitung bereits engagierter Ehrenamtlicher
- Konkretion einer Bedarfs- und Potentialanalyse für die Pfarrei
- Verantwortung für die Überprüfung und den weiteren Ausbau von Strukturen für die Ehrenamtsgewinnung und deren Einsatz, für die Begleitung, Wertschätzung und deren Verabschiedung
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe oder eines Pfarreiratsausschusses „Engagement und Ehrenamt“
- Unterstützung der Vernetzung auf verschiedenen Ebenen: der Ehrenamtlichen untereinander, innerhalb der Pfarrei, mit gesellschaftlichen Akteuren
- ggf. Entwicklung eines Ehrenamtskonzeptes für die Pfarrei

ZEITPLAN I

- ❖ September 2024: Vorstellung auf Priesterwerkwoche und Diözesankonferenz der Gemeindereferent/inn/en: Positive Resonanz
- ❖ 23. September 2024: Vergabeausschuss: Positives Votum
- ❖ 10. Oktober 2024: Steuerungsgruppe des Strategieprozesses: Klärung der Finanzierung
- ❖ 22. Oktober 2024: Hauptabteilungsleitungskonferenz: Freigabe des Projektes
- ❖ anschl. Veröffentlichung des Zeitplans auf der Homepage
- ❖ **26. und 28. November 2024: Online-Veranstaltung zur Vorstellung der Projektstellen**
- ❖ 1. Dezember 2024: Bereitstellung der Materialien auf der Homepage
- ❖ 31. Januar 2025: Bewerbungsende der Pfarreien beim Vergabeausschuss
- ❖ 10. Februar 2025: Sondersitzung des Vergabeausschusses mit Entscheidung
- ❖ 11. Februar 2025: Vorlage der ausgewählten Pfarreien in der Personalkonferenz
- ❖ 15. Februar 2025: Mitteilung an die ausgewählten Pfarreien

ZEITPLAN II

- ❖ Ausschreibung der Projektstellen durch die Pfarreien
- ❖ 31. März 2025: Bewerbungsschluss in den Pfarreien für die Projektstellen
- ❖ April 2025: Auswahlgespräche in den Pfarreien
- ❖ bis 30. April 2025: Unterzeichnung des Arbeitsvertrages (empfohlen)
- ❖ Online-Abende zum Thema Ehrenamt für alle Interessierten
- ❖ **1. August 2025: Beginn der Projektstellen**
- ❖ August/ September 2025: Kurs „Freiwilligenkoordination“
- ❖ August/ September: Studientage „Ehrenamt und Kirchenentwicklung“

ZEITPLAN DER PROJEKTSTELLEN: 1.8.25 – 31.1.2028

■ Phase I: August 2025 bis Januar 2026 (6 Monate)

Eigene Vernetzung – Kennenlernen und positive Verstärkung der bisherigen Strukturen – Konkretion der Bedarfs- und Potentialanalyse der Pfarrei - Beginn der Adaption der „Arbeitshilfe Ehrenamt für das Bistum Dresden-Meißen“ auf die Pfarresituation

■ Phase II: Februar 2026 bis Oktober 2026 (9 Monate)

Anregung von Initiativen zur Gewinnung und zum Einsatz von Ehrenamtlichen – Potential-/Berufungscoaching – Verstärkung der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen – Aufbau einer Arbeitsgruppe Ehrenamt

■ Phase III: November 2026 bis Juli 2027 (9 Monate)

Initiieren von Projekten für die Ehrenamtsgewinnung und deren Einsatz in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen - Reflexion, ggf. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

■ Phase IV: August 2027 bis Januar 2028 (6 Monate)

Stabilisierung der Strukturen - Ermutigung zur Weiterentwicklung durch Ehrenamtliche - Beendigung des Projektes

DER NÄCHSTE SCHRITT...

Am 26. und 28. November 2024 wird das Projekt „Projektstellen Engagemententwicklung“ an online-Abenden vorgestellt.

Am 1. Dezember 2024 finden Sie die Materialien für die Bewerbung der Pfarreien auf eine Projektstelle online auf der Homepage des Bistums.